

Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit des Kreises Warendorf

19.06.2019

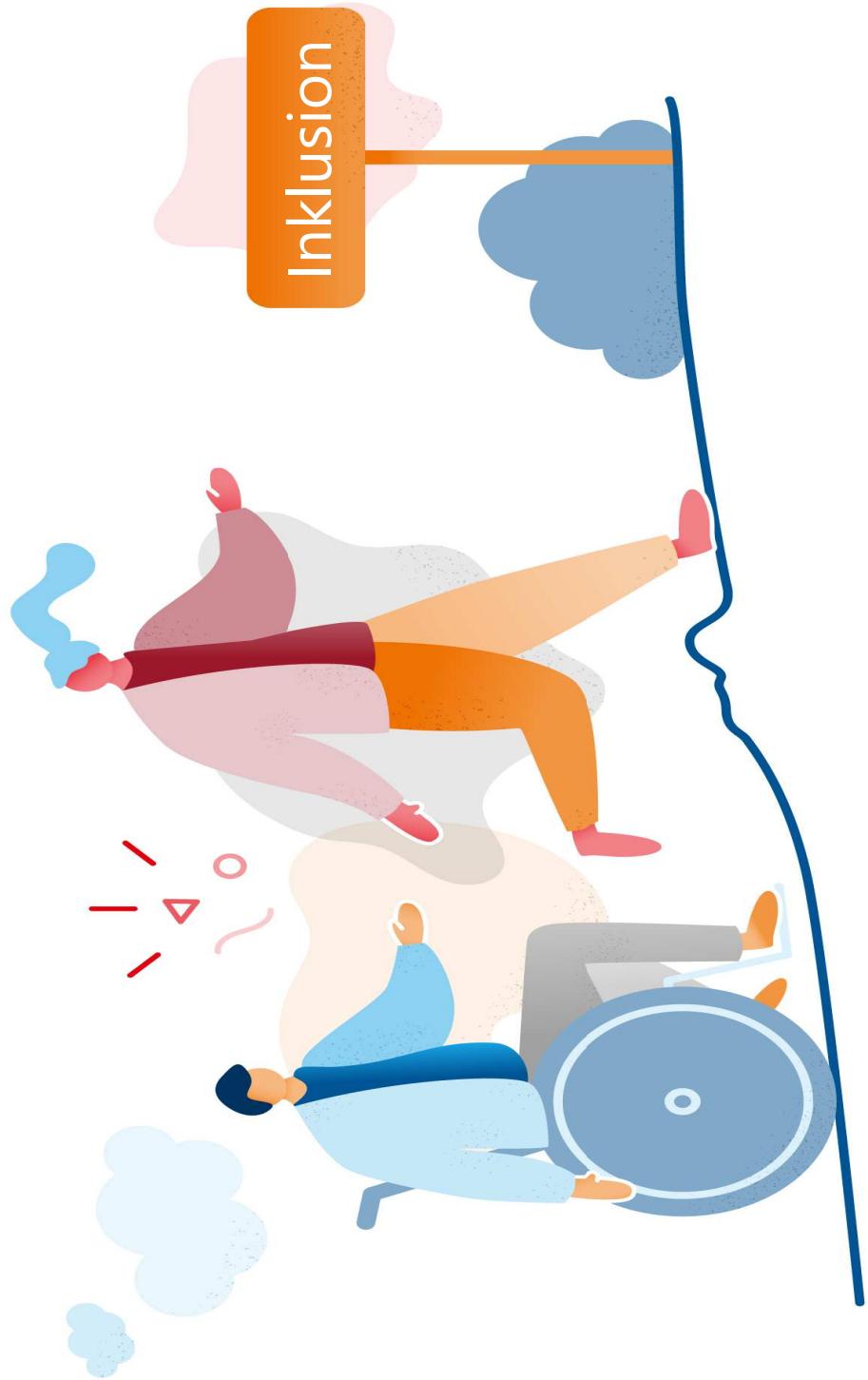
Herausforderungen des Bundesteilhabegesetzes (BTHG)



| Jürgen Kockmann, Abteilungsleiter LWL-Inklusionsamt Soziale Teilhabe

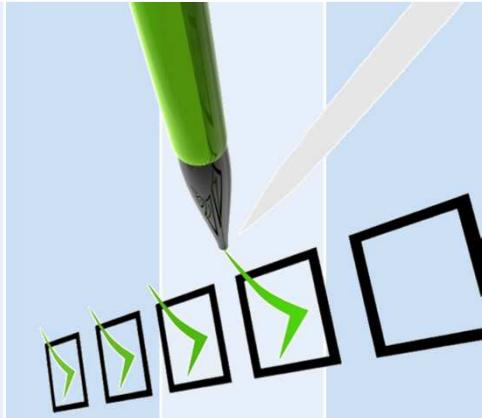
LWL

Das Bundesteilhabegesetz



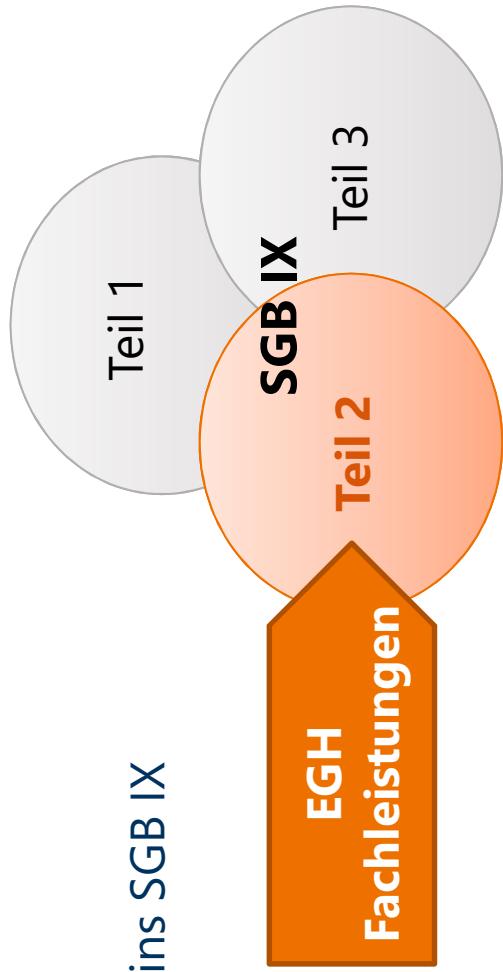
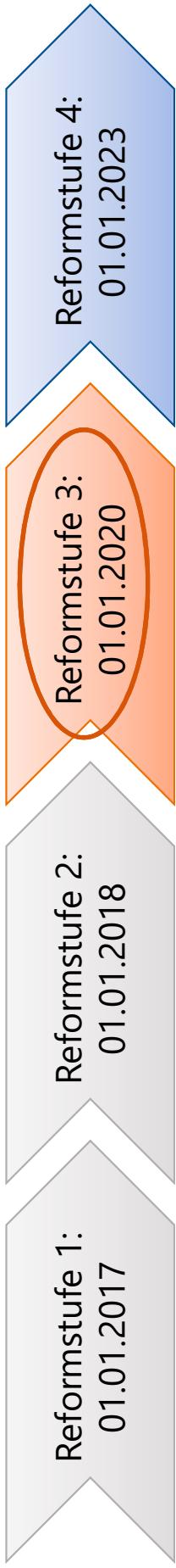
Agenda

- 1. Ausgangssituation**
- 2. Sachstand Gesamtplanverfahren mit BEI_NRW**
- 3. Zuständigkeiten, Heranziehung**
- 4. Landesrahmenvertrag**
- 5. Projekt Umsetzung BTHG, Kommunikation**



1. Ausgangssituation

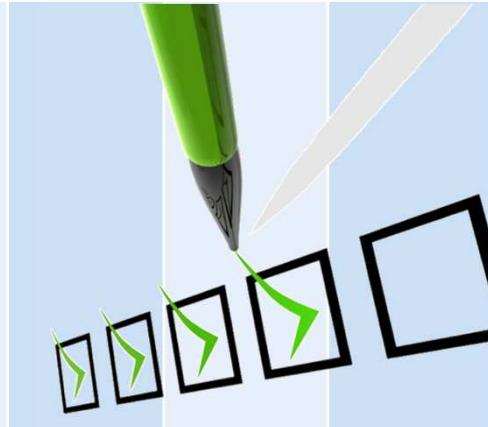
Inkrafttreten und Struktur des BTTHG



► Eingliederungshilfe vom SGB XII ins SGB IX

Agenda

1. Ausgangssituation
2. Sachstand Gesamtplanverfahren mit BEI_NRW
3. Heranziehung, Zuständigkeiten
4. Landesrahmenvertrag
5. Projekt Umsetzung BTHG, Kommunikation



2. Sachstand Gesamtplanverfahren mit BEI_NRW

Einführung erste Welle seit August 2018

20.08.2018
Kreis Warendorf
Stadt Münster

15.10.2018
Ennepe-Ruhr-Kreis
Stadt Geisenkirchen
Stadt Hagen
Kreis Paderborn

ab 15.01.2019
Stadt Hamm

ab 15.02.2019
Kreis Borken

ab 15.04.2019
Kreis Steinfurt

Juli/August
Coesfeld & Recklinghausen

Gesamtplanverfahren mit BEI_NRW gilt für

Alle regulären Neufälle

Keine Sonderfälle (ISB etc.)

(noch) keine Fortschreibungen des Erstantrags mit BEI_NRW

Abschluss der ersten Welle bis Mitte 2019

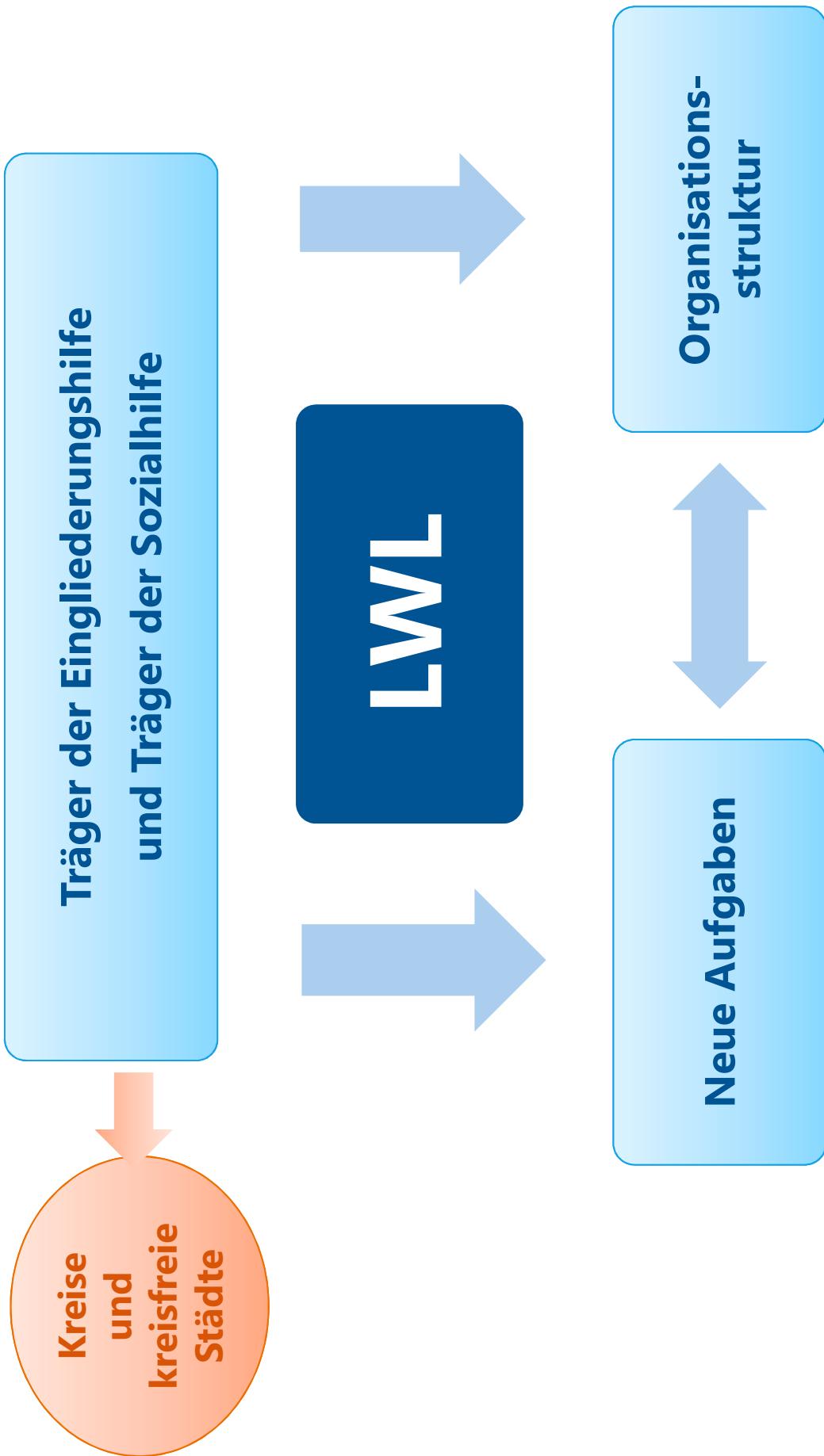
Gesamtplanverfahren mit BEI_NRW dann in 11 Mitgliedskörperschaften

Agenda

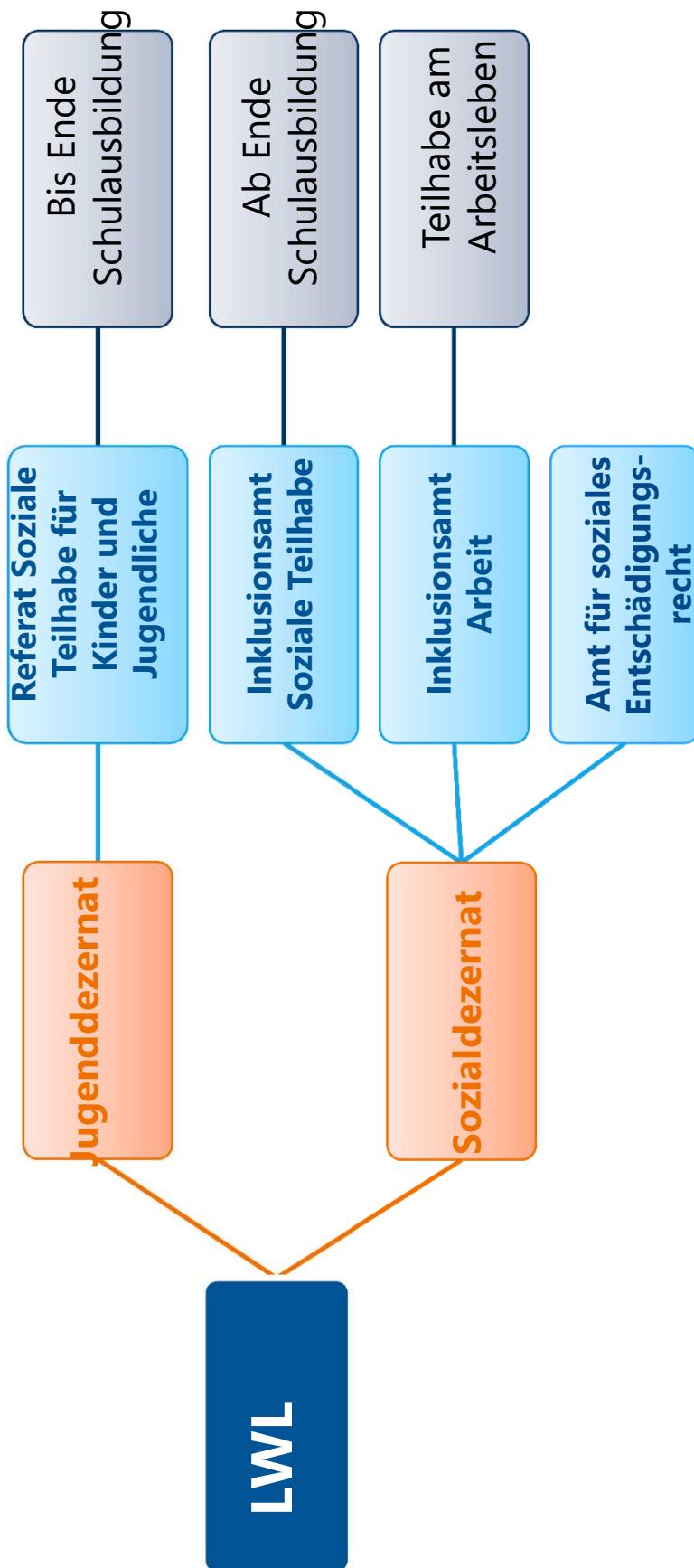
1. Ausgangssituation
2. Sachstand Gesamtplanverfahren mit BEI_NRW
3. Zuständigkeiten, Heranziehung
4. Landesrahmenvertrag, Umstellung Leistungen
5. Projekt Umsetzung BTHG, Kommunikation



3. Zuständigkeiten AG-BTHG NRW ab 2020



3. Zuständigkeiten - Organisationsstruktur



Zuständigkeiten des LWL im Bereich Kinder und Jugendliche ab 01.01.2020 (gemäß AG SGB IX NRW)

- Frühförderung,
§ 1 Abs. 2 Nr. 4
 - Leistungen in heilpädagogischen Tagessätten,
Kindertageseinrichtungen und der Kindertagspflege,
§ 1 Abs. 2 Nr. 3
 - Leistungen zur Betreuung in einer Pflegefamilie,
§ 1 Abs. 2 Nr. 2
 - Leistungen über Tag und Nacht (ehem. „stationär“),
§ 1 Abs. 2 Nr. 1
- 
- 
- 
- 

Perspektivische Bündelung der Aufgaben U'18 im LWL-Jugenddezernat:

- einheitliche und zielgerichtete Bedarfsermittlung (BEI_NRW Kiju) & Steuerung
- Kompetenzen für spezifische Anforderungen an Leistungen U 18



Aktuelle und weiterführende Informationen zur Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes im Bereich der Kinder und Jugendlichen erhalten Sie auf folgenden Wegen:

- Über den neuen Internetauftritt (ab Juni 2019):
www.soziale-teilhabe-kiju.lwl.org
- Über Informationsschreiben des Referats Soziale Teilhabe für Kinder und Jugendliche
- Kontaktieren Sie das Referat Soziale Teilhabe für Kinder und Jugendliche bei Fragen über die Kontaktdaten auf der Internetseite

3. Zuständigkeiten LWL AG-SGB IX

Ambulante Leistungen

- Familienunterstützende Dienste
 - Behindertenfahrdienst

Wohnformunabhängig

- Herkunftsfamilien

Keine Altersgrenze

- Erstmaliger Leistungsbeginn über 65 Jahre
 - Keine 12 Monate ununterbrochene Leistung vor 65

Frühförderung

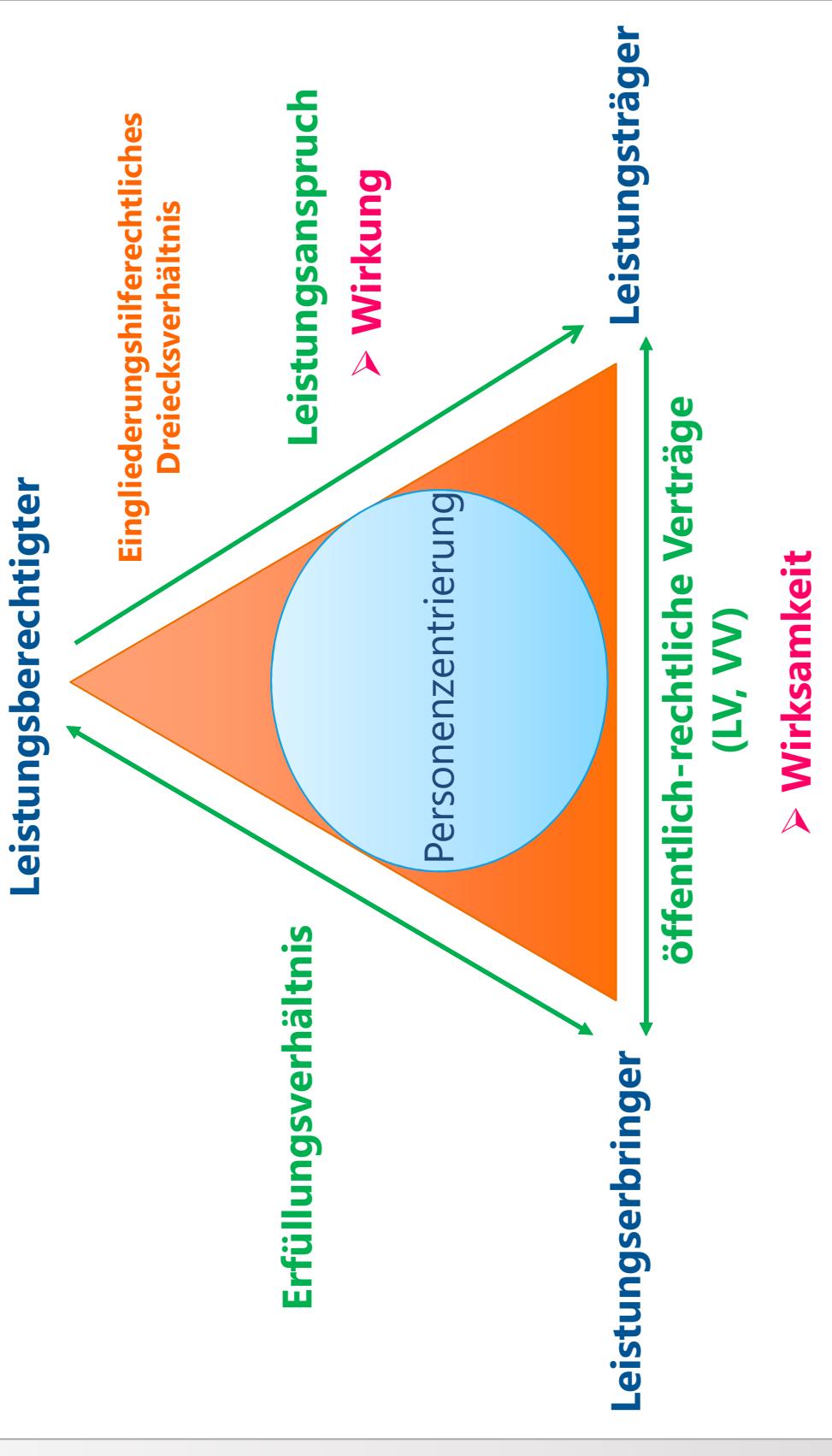
- Interdisziplinäre Frühförderung
 - Solitäre heilpädagogische Leistungen

Agenda

- 1. Ausgangssituation**
- 2. Sachstand Gesamtplanverfahren mit BEI_NRW**
- 3. Heranziehung, Zuständigkeiten**
- 4. Landesrahmenvertrag, Umstellung Leistungen**
- 5. Projekt Umsetzung BTHG, Kommunikation**



4. Landesrahmenvertrag § 131 SGB IX



4. Landesrahmenvertrag

- Verhandlungsstrukturen

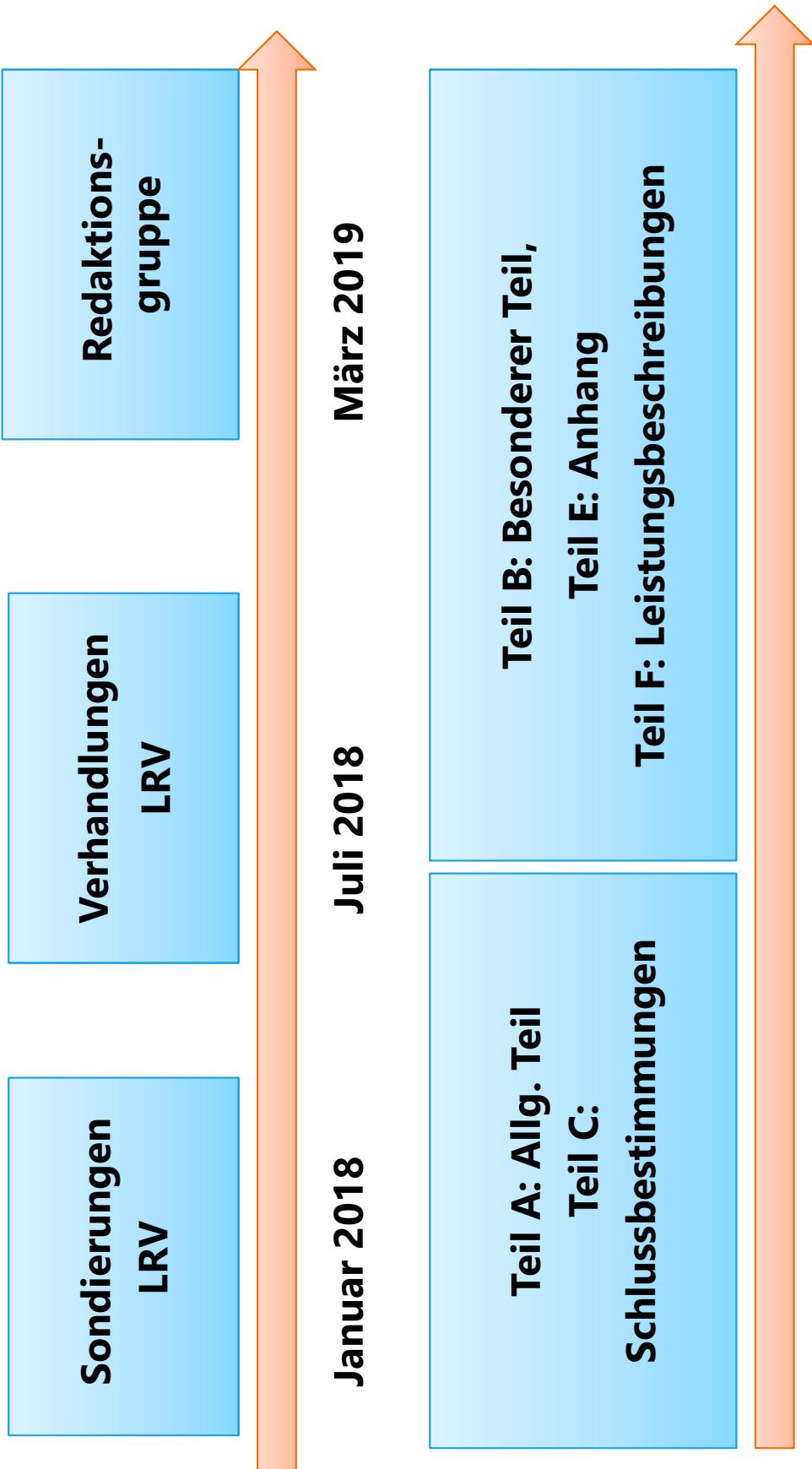
Ständige Sitzungsteilnehmer des Plenums sind Vertreter*innen:

- ✓ der Landschaftsverbände
- ✓ der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege, der öffentlichen und privatgewerblichen Leistungserbringer
- ✓ der Betroffenenverbände und
- ✓ des Landkreistages

Es gibt vier Arbeitsgruppen mit folgenden Themenschwerpunkten:

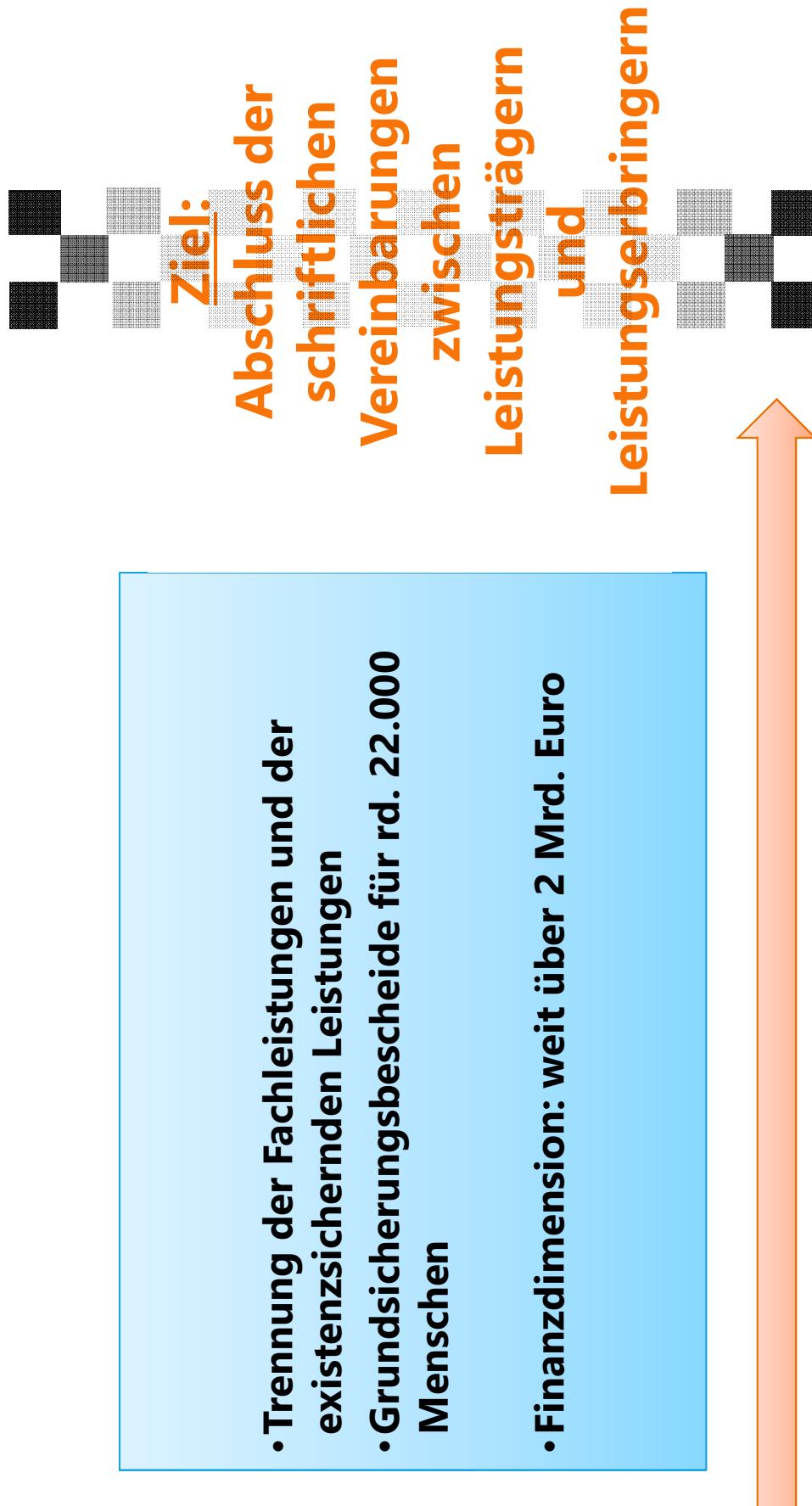
1. Allgemeiner Teil
2. Leistungen für Kinder und Jugendliche
3. Teilhabe am Arbeitsleben
4. Soziale Teilhabe

4. Landesrahmenvertrag - Zeitplan



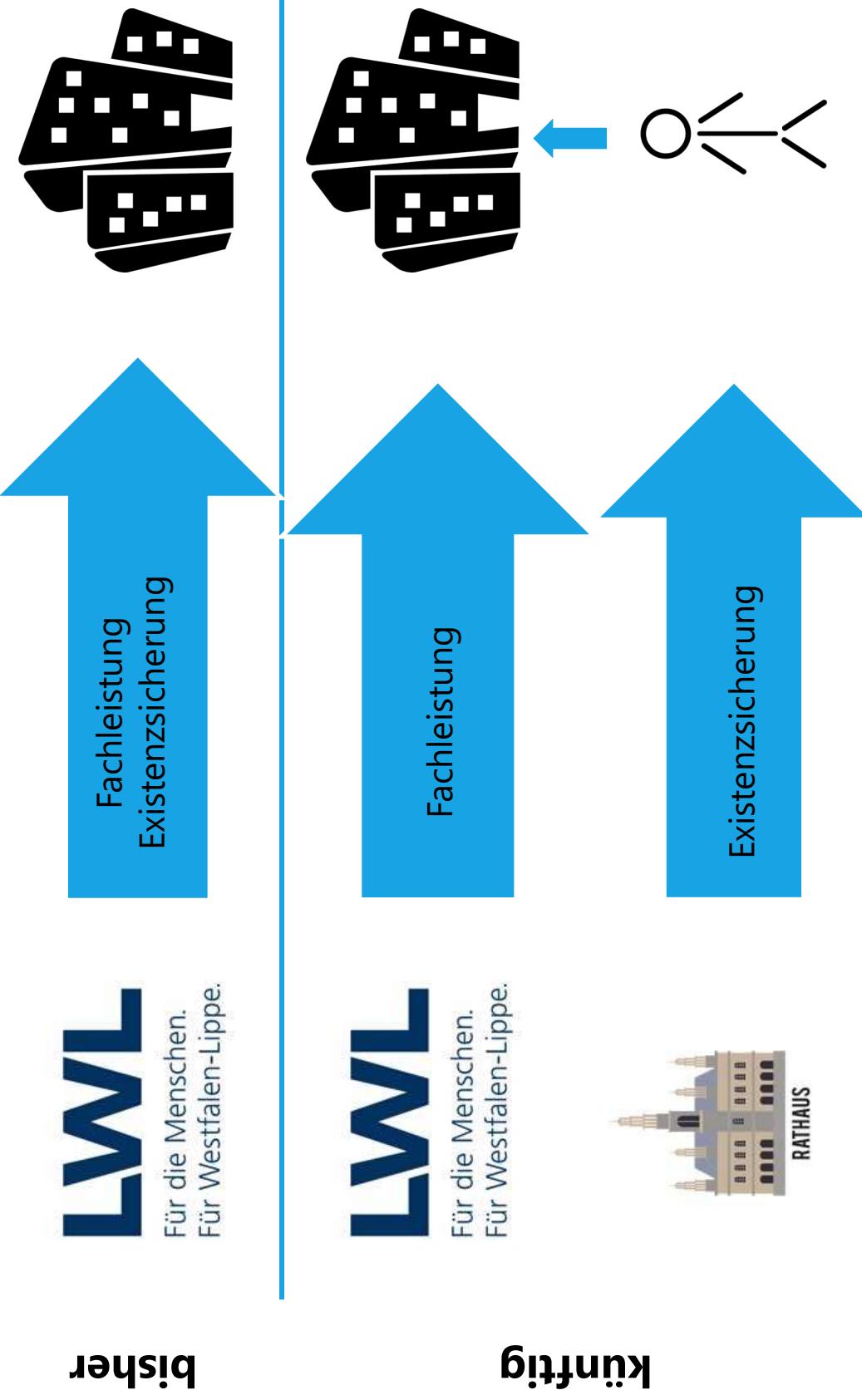
4. Umsetzung

- Weiteres Vorgehen



Juni bis Dezember 2019

BTHG – Reformstufe 3 (zum 01.01.2020)

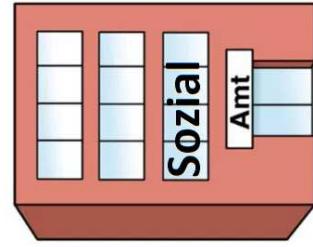
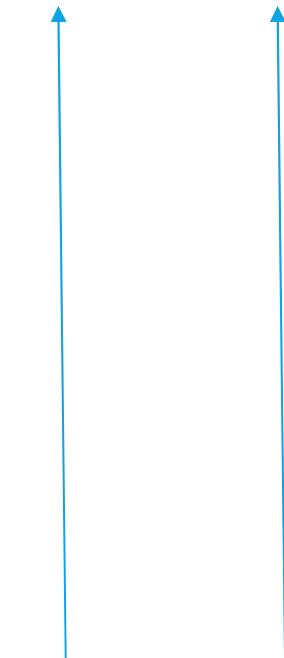


Trennung Fachleistungen / existenzsichernde Leistungen

- ✓ Menschen mit Behinderungen werden Mieter (auch wenn sie in besonderen Wohnformen leben)
- ✓ Sie sichern selbstständig ihre Existenz.
- ✓ Bei Bedarf erhalten sie Grundsicherung/ Hilfe zum Lebensunterhalt vom örtlichen Träger.

Existenz-
sichernde
Leistungen

- KdU
- HzL/ GruSi



4. Landesrahmenvertrag - Neue Leistungssystematik

1. Lebensraum („Wohnen“)

Qualifizierte Assistenz

**Unterstützende Assistenz
(inkl. Pflege)**

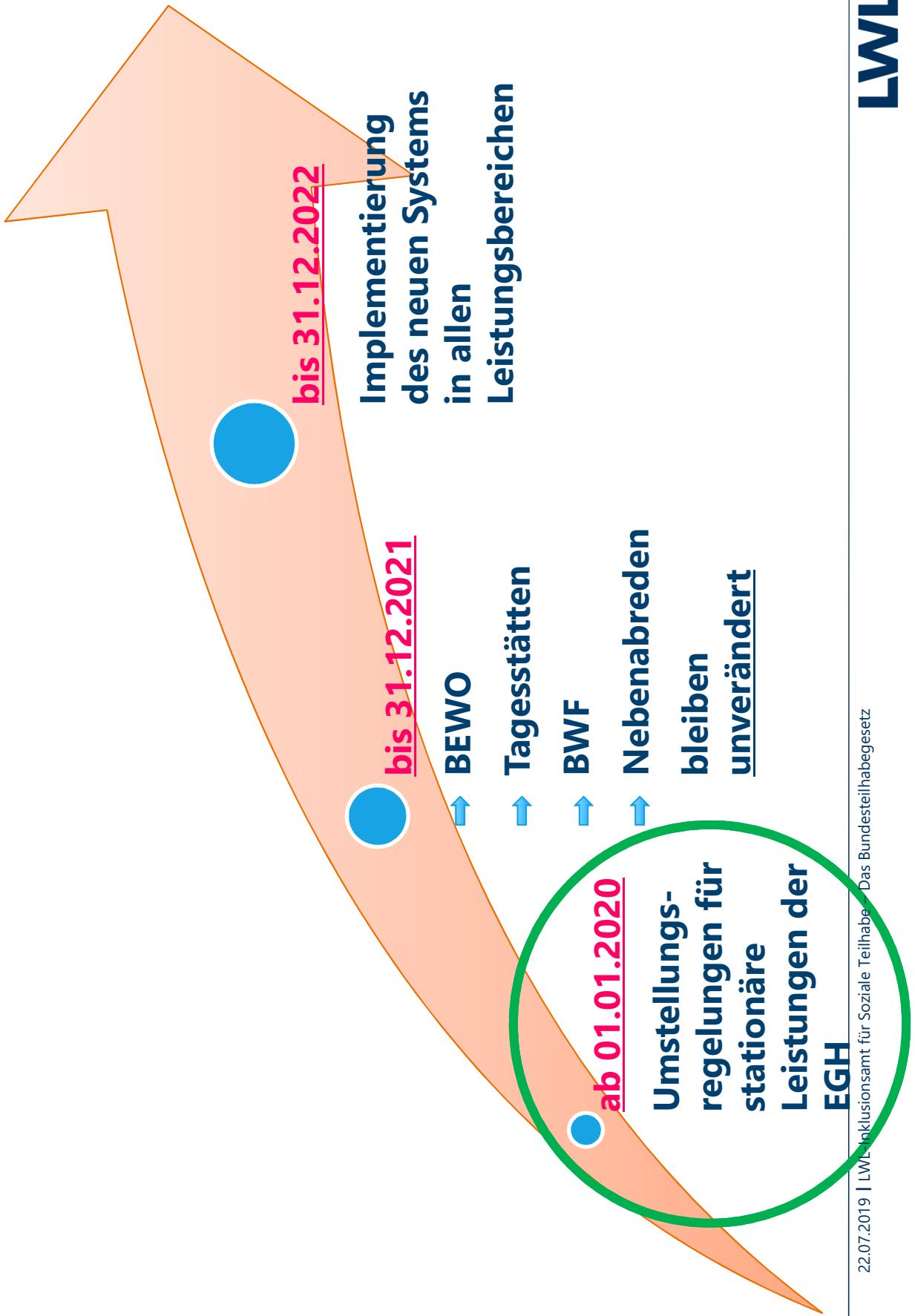
2. Lebensraum („Arbeiten“)

**- Primär -
Erster Arbeitsmarkt/Werkstatt/**

**Organisationsmodul
(z.B. Sachkosten, betriebsnotwendige
Anlagen, Verwaltung)**

**- Sekundär-
Externe Tagessstruktur**

4. Implementierung neue Leistungssystematik - Zeitplan



Agenda

- 1. Ausgangssituation**
- 2. Sachstand Gesamtplanverfahren mit BEI_NRW**
- 3. Heranziehung, Zuständigkeiten**
- 4. Landesrahmenvertrag, Umstellung Leistungen**
- 5. Projekt Umsetzung BTHG, Kommunikation**

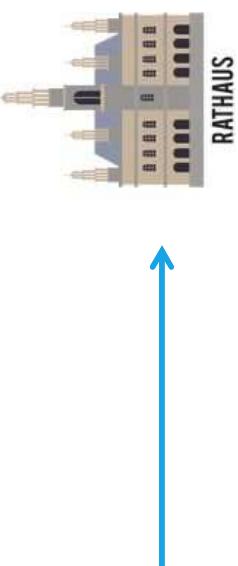


5. Projekt Umsetzung BT HG - Zwischenergebnisse im Teilprojekt 1

Fallübergaben



Datensatz



- Vorarbeiten in „AG Umsetzung Trennung“ und mit IT-Dienstleistern
- Erfolgreicher Probelauf mit vier Mitgliedskörperschaften
- Infoschreiben Datenschutz 05/19
- Echtdatenübergabe ab 06/19 (→ örtliche Träger holen fehlende Unterlagen vom Leistungsberechtigten ein)

5. Projekt Umsetzung BTHG - Kommunikationskonzept

1. Fortlaufende Informationsschreiben an die Klienten
2. Weitere Informationen zur Umsetzung des BTHG ab Ende Mai unter
www.bthg2020.lwl.org
3. Etablierung einer Hotline zur Klärung häufiger Fragen
4. Informationsveranstaltungen in den 27 Mitgliedskörperschaften

Ich freue mich auf Ihre weitergehenden Fragen

**Jürgen Kockmann
Abteilungsleiter
Inklusionsamt Soziale Teilhabe
Landschaftsverband
Westfalen-Lippe (LWL)**

Freiherr-vom-Stein-Platz 1
48147 Münster
Tel.: 0251 591-01
Fax: 0251 591-33 00

www.lwl.org

